Anlage 4/1

Beschlussfassung
Beschluss-Nr.: 0011/ 2012
der 3. Aufsichtsratssitzung am Mittwoch, den 18.07.2012

ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG

THEMA

TOP 09 - Wirtschaftsplan 2013 und Mittelfristige Finanzplanung bis 2016

1 Vortrag

Die ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH stellt ihren Wirtschaftsplan 2013 sowie die Mittelfristige Finanzplanung bis 2016 zur Beschlussfassung. Die Planung entspricht in Teilen der Fortschreibung der Drucksache 0277/06 des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg. Am 12. Oktober 2006 wurde der Wirtschaftsplan als Bestandteil der vorgenannten Drucksache (Beschluss: 1174-38(IV)06) durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg positiv beschieden.

Der Wirtschaftsplan im Einzelnen:

a. Gesamtübersicht zum Wirtschaftsplan 2013 gemäß Darstellung der Beteiligungsverwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg

b. Wirtschaftsplanung nach Schema Gewinn- und Verlustrechnung mittelfristig bis zum Jahr 2016 (handelsrechtlich)

c. Vermögensplanung mittelfristig bis zum Jahr 2016

d. Investitionsplanung mittelfristig bis zum Jahr 2016

e. Mittelfristige Personalentwicklung bis zum Jahr 2016

Fünf wesentliche Hauptschwerpunkte determinieren die Erstellung des Wirtschaftsplanes der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH.

1. Entwicklung der Besucherzahlen
2. Fremdfinanzierung des Investitionen
3. Investitionsbudget
4. Entwicklung der Personalkosten
5. Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter

Vorsichtige Hochrechnungen für das Jahr 2012 prognostizieren im dritten Jahr in Folge eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr. Damit bestätigt der Zoologische Garten Magdeburg seine eigenen Erwartungen von rd. 250.000 Besuchern.

Für das Haushaltsjahr 2013 wird im Planungsmodell eine Besuchererwartung auf Vorjahresniveau angenommen. Die Erfahrungen der Jahre 2008 und 2009 haben deutlich gezeigt, wie die Besucher auf Großbaustellen innerhalb des Zoologischen Gartens reagierten. Mit Beginn der Baumaßnahmen zur Errichtung des neuen Schimpansenhauses

Anlage 4/2

mit dem Saisonstart 2013 verbindet der Zoologische Garten eine deutlich Zurückhaltung bei der Prognose der Besucherzahlen. Aus diesem Grund werden die Umsatzerwartungen auf Grundlage der durchschnittlichen Pro-Kopf-Umsätze der Vorjahre mit einer Besuchererwartung von insgesamt rd. 245.000 Besuchern errechnet. In den ersten fünf Monaten des Wirtschaftsjahres 2013 werden alle Anstrengungen unternommen die Grundlagen für die sehr hohe Besuchererwartung zu schaffen. Die drohenden Beeinträchtigungen durch die geplanten Baumaßnahmen können aus den Erfahrungen positiv begegnet werden. Besonderes Augenmerk wird auf die zukünftige Wegeführung der Besucher während der Bauzeit gelegt. Nach eigener Einschätzung kann die Erreichung des Vorjahresniveaus 2012 in 2013 bereits als Erfolg angesehen werden.

Entgegen der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2015 schlägt die Gesellschaft vor, die geplante Erhöhung der Eintrittspreise von 2013 auf das Jahr 2014 zu verschieben. Die aktuelle Situation bzw. die Entwicklung um die Haltung der Menschenaffen rechtfertigen gegenwärtig keine Preiserhöhung. Die Erhöhung der Eintrittsgelder wäre eine zusätzliche Belastung für die Erwartung der Besucherzahlen. Aus diesem Grund wird im Planungsansatz der Preis der Tageskarte Erwachsener von zunächst 8,00 Euro in den Jahren 2011 bis 2013 erst im Jahr 2014 auf 9,50 Euro erhöht. Damit weicht die Finanzplanung von der im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg verabschiedeten Entwicklung der Eintrittsgelder im Zoologischen Garten ab. Mit der Eröffnung des neuen Schimpansenhauses zu Beginn des Jahres 2014 lässt sich eine signifikante Preiserhöhung rechtfertigen. Dazu ist darauf hinzuweisen, dass bereits mit der Inbetriebnahme des kostenpflichtigen Besucherparkplatzes Ende 2012 eine indirekte Preiserhöhung an den Besucher weitergeben wird. Die zugehörigen Umsatzerlöse sind im Planungsmodell eingerechnet. Erst im Jahr 2015 rechnet der Zoologische Garten wieder mit einer spürbaren Erhöhung der Besucherzahlen auf rd. 275.000 Besucher. Für das Jahr 2016 sind Besucherzahlen von mehr als 295.000 Besuchern zu erwarten.

Die geplanten Investitionen sind bereits heute durch den Darlehensvertrag mit der Nord LB sowie der kommunalen Ausfallbürgschaft seitens der beiden Gesellschafter teilfinanziert. Die zugehörigen finanziellen Verpflichtungen durch Zins und Tilgung konnten in der Planungsrechnung detailliert eingearbeitet werden. Gegenüber dem vorherigen Planungsmodell der Jahre 2012 bis 2015 führt der geringe Kreditzins zu einer spürbaren Entlastung des liquiden Mittelabflusses. Die Entlastung dient der Gegenfinanzierung der reduzierten Besuchererwartung.

Mit Hilfe des kommunalbesicherten Darlehens in Höhe von 9,1 Mio. Euro sowie dem zugesicherten Investitionszuschüssen der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2013 in Höhe von 2,0 Mio. Euro werden die vereinbarten Großinvestitionen bis einschließlich 2015 finanziert. Dabei entfallen geplant rd. 7,5 Mio. Euro auf die Errichtung des neuen Elefantenhauses mit zugehöriger Außenanlage sowie Umbau des alten Dickhäuterhauses in unmittelbarer Anbindung an die neue Gastronomie. Die Fertigstellung ist für Ostern 2015 geplant. Zuvor werden die Menschenaffen im Zoologischen Garten ihr neues Haus beziehen. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 3,4

Mio. Euro wird ein neues modernes Schimpansenhaus errichtet. Zudem können gleichzeitig Mittel aus dem Investitionsbudget zur Umgestaltung des alten Menschenaffenhauses Magdeburg herangezogen werden. Der damit neu geschaffene Bereich um das alte MEMA herum wird bereits zum Saisonstart 2014 an die Besucher übergeben. Der Rückbau dieser Baustelle erfolgt in Richtung der neuen Besuchergastronomie. Die Mittelfristige Finanzplanung hält hierfür rd. 600.000 Euro bereit. Es wird davon ausgegangen, dass zusätzlich rd. 500.000 Euro durch den neuen Pächter der Gastronomie beigestellt werden. Entsprechende Pachteinnahmen sind mit Eröffnung 2015 unter den Umsatzerlösen eingepreist. Zusätzliche Investitionsausgaben von rd. 500.000 Euro belasten den Investitionshaushalt der Gesellschaft. Diese sind auf Forderungen des Gesellschafters im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 121-2 „Am Vogelgesang/Zoo" zurückzuführen. Das Verursacherprinzip wird hier seitens der Landeshauptstadt Magdeburg in Anwendung gebracht. Die neue öffentliche Umwegung des neuen Elefantenhauses sowie Straßenausbaubeiträge und Ausgleichszahlungen belaufen sich auf ca. 0,5 Mio. Euro. Die notwendigen Mittel sind im Plan der Gesellschaft eingestellt. Zusätzlich wird in den Investitionsplan die Neugestaltung des Kinderspielplatzes am Streichelzoo aufgenommen. Die diesjährige Begehung durch die Aufsichtsbehörden hat in Teilen zur Schließung von Bereichen geführt. Die geplante Investition in Höhe von rd. 150.000 Euro steht im zwingenden Zusammenhang mit dem Zustand des Kinderspielplatzes. Darüber hinaus kann in den ersten Monaten des Jahres 2013 durch die Neugestaltung gezielt ein Besucherimpuls gesetzt werden. Für das Jahr 2016 werden rd. 320.000 Euro in den Plan eingestellt. Diese sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vertitelt.

Die Kostenschätzungen zu den betrieblichen Personalkosten erfolgen an Hand des zu besetzenden Personalplanes. Im Rahmen einer detaillierten Modellrechnung wurden die Personalkosten unter Berücksichtigung der verbindlichen Tarifanpassungen sowie Besetzung von Neustellen berechnet. Bereits im Jahr 2012 werden die notwendigen Stellen im Bereich der Tierpflege neu geschaffen. Die neuen Anforderungen an die Belegschaft der Zoologie sowie die außerordentliche Belastung durch Langzeiterkrankungen zwingen zur Schaffung zweier neuer Stellen der Tierpflege. Diese Stellen werden im Planungsmodell über die Jahre bis 2016 fortgeschrieben. Die zugehörigen Personalaufwendungen sind im Erfolgsplan eingestellt.

Für die Jahre 2013 bis einschließlich 2015 geht der Zoologische Garten von einem jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.5 Mio. Euro aus. Diesen teilen sich der Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg mit 3.2 Mio. Euro und die Gemeinde Barleben mit 300.000 Euro. Für das Jahr 2016, nach Abschluss aller Großinvestitionen plant die Landeshauptstadt Magdeburg, den Betriebskostenzuschuss von vormals 3,2 Mio. Euro, auf 2,9 Mio. Euro zu senken. Der Zoologische Garten Magdeburg ist aufgrund der geringen Investitionsleistung sowie der hohen Besuchererwartung in der Lage, die Kürzung der Mittel zu kompensieren.

Der Vermögensplan für 2013 ist in der Lage, die Höhe der betrieblichen Aufwendungen zu finanzieren.

Risiken bestehen nach gegenwärtiger Einschätzung des Zoologischen Gartens Magdeburg nicht.

Anlage 4/4

Der Geschäftsführer legt dem Aufsichtrat im Planungsansatz das fortgeschriebene Zahlenwerk in seinen Änderungen und Ergänzungen gemäß Beschlussfassung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Oktober 2006 zur Abstimmung vor.

Mehrbelastungen für die Haushalte der Gesellschafter (Landeshauptstadt Magdeburg, Gemeinde Barleben) sind mit Vorlage des Wirtschaftsplanes 2012 sowie der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2016 ausgeschlossen.

2 Beschlussantrag

Der Aufsichtsrat stimmt der Vorlage des Wirtschaftsplanes 2013, im einzelnen Erfolgsplan 2013, Vermögens- und Finanzplan 2013, Investitionsplan 2013 sowie Personalplan 2013 zu. Die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2014 bis einschließlich 2016 wird durch den Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

3 Sonstiges

Anlagen

4 Abstimmung

☐ Antrag angenommen und beschlossen

☐ Antrag abgelehnt

☐ Antrag vertagt

Stimmen

Ja nein Enthaltung

☐ Sonstiges:

Anmerkung / Ergänzungen